

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Innkreis.

# Viechtenstein.

Dieses Schloss, das gegenwärtig der Sitz eines k. k. Pfleggerichtes ist, hat zum ersten bekannten Besitzer Gebhard, einen Sohn des Grafen Thimo II. von Formbach, (um 1072) welchem Dietrich, ein Sohn von Gebhards Bruder Heinrich II. folgte. Alsdann kam die Herrschaft Viechtenstein an den Grafen Engelbert von Hall, dem Gemahl der Tochter Dietrichs Hedwig. Im Jahre 1218 verpfändete es der stammverwandte Graf Konrad von Wasserburg, als er in's heilige Land zog, um 1000 Mark an Ulrich von Passau, und verhiess es diesem ganz, sofern er ohne Erben stürbe. Als Konrad später eine Frau nahm, fehdete aber Ulrichs Nachfolger Gebhard 8 Jahre mit ihm, worauf Konrad Viechtenstein nebst vielen Andern von Passau zu Lehen nahm (1226). Im Jahre 1288 überliess Herzog Heinrich von Bayern das Schloss dem Stifte Passau auf 8 Jahre, jedoch mit Vorbehalt gewisser Gerichtsrechte. In den Jahren 1300, 1360, 1379, und 1545 wurde die Pflege theils dem Domkapitel in Passau, theils reichen und berühmten Geschlechtern verpfändet, als: den Hallern in Passau, Puchbergern, Hagerern und Schauenberg. Johann von Passau (von 1383 — 87) löste das Schloss von Bayern wieder ein. Im Jahre 1787 verkaufte Passau das halbe Schloss sammt Garten, Wiesen, die Bräu- und Tafernrechte an einen Privaten, und durch den Reichsdeputationsschluss kam es 1816 an Oesterreich.

Als Pfleger zu Viechtenstein sind aus älterer Zeit bekannt: 1401 Stephan der Mauttner von Katzenberg; 1454 Vinzenz Frauenberger zu Hubenstein; 1540 Erhard von Leonard, Domherr zu Passau; 1542 der Kanzler Aurelius Rellinger, Johann Jakob Reuter; 1610 Jakob von und zu Khapfing.